

# 178. O Jesu, meine Sonne ...

(83, 154, 285, 302, 346, 351, 354, 367, 372, 378.)

1. O Je - su, mei - ne Son - ne, Vor der die

The first system of the hymn is written in 4/4 time. The treble staff begins with a C4 quarter note, followed by a half note of G4, and then a half note of F#4. The bass staff provides a harmonic accompaniment with a C4 half note and a G4 half note. The lyrics '1. O Je - su, mei - ne Son - ne, Vor der die' are aligned with the notes.

Nacht ent - fleucht, O Je - su, mei - ne Won - ne,

The second system continues the melody. The treble staff has a half note of G4, a half note of F#4, and a half note of E4. The bass staff continues with a C4 half note and a G4 half note. The lyrics 'Nacht ent - fleucht, O Je - su, mei - ne Won - ne,' are aligned with the notes.

Die al - le Not ver - scheucht, Im Her - zen klingt mir

The third system continues the melody. The treble staff has a half note of E4, a half note of D4, and a half note of C4. The bass staff continues with a C4 half note and a G4 half note. The lyrics 'Die al - le Not ver - scheucht, Im Her - zen klingt mir' are aligned with the notes.

täg - lich Der ei - ne hel - le Ton: Wie hast Du

The fourth system continues the melody. The treble staff has a half note of B3, a half note of A3, and a half note of G3. The bass staff continues with a C4 half note and a G4 half note. The lyrics 'täg - lich Der ei - ne hel - le Ton: Wie hast Du' are aligned with the notes.



2. Es fasst mich so ein tiefes, Ein himmlisches Gefühl,  
Es ist mir stets, als rief' es: „Hier ist dein einzig Ziel!“ –  
Ja, wenn mir gar nichts bliebe, Ich gäb mit frohem Sinn  
Um Jesu Christi Liebe Auch noch das Letzte hin.
3. Um diese Perle wäre Mir alles andre feil,  
Mein Hab und Gut, die Ehre, Mein ganzes Erdenteil.  
Ja, gerne will ich meiden Das alles froh und still,  
Wenn's von dem Herrn mich scheiden Und Ihn mir rauben will.
4. Ich kenn auch gar kein Leben, Von Dir, mein Herr, getrennt;  
Du bist mein einzig Leben Und Lebenselement.  
Ich kenne gar kein Sterben, Seitdem ich leb in Dir,  
Denn was mich konnt verderben, Die Sünde, nahmst Du mir.
5. Ich weiß nichts mehr von Leiden, Denn alles Kreuz und Leid  
Kann mich von Dir nicht scheiden, Du Born der Seligkeit.  
Ja, wenn ich Dich nur habe, Dann gilt mir alles gleich;  
Ich bin, ohn' Gut und Habe, Doch wie ein König reich.
6. Ich bin schon hier auf Erden So selig und so leicht –  
Und was wird dort erst werden, Wo alle Schwachheit weicht!  
Das macht ein selig Sterben, Dass ich als Gnadenlohn  
Ein Königreich soll erben Und eine ew'ge Kron! –
7. O lieber Herr, so präg es Recht meinen Sinnen ein,  
O lieber Herr, so leg es Mir tief ins Herz hinein,  
Dass ohne Deine Liebe Ich ganz verloren wär  
Und ohne Hoffnung triebe Auf wüstem Meer umher;
8. Doch dass Du mich allmählich Zum Hafen hast gebracht  
Und mich so froh und selig Aus Gnaden hast gemacht;  
Dass ich vor nichts erschrecke, Was andern schrecklich ist –  
Weil ich es seh und schmecke, Wie Du mein Heiland bist!